

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 9./Juni 1954

Blatt 961

Am Samstag:

Bürgermeister Jonas eröffnet vier neue städtische Wohnhausanlagen
=====

9. Juni (RK) Am Samstag, den 12. Juni, wird Bürgermeister Jonas vier neue städtische Wohnhausanlagen eröffnen. Zwei davon sind auf der Wieden und zwei in Favoriten. In den vier Anlagen sind zusammen 290 Wohnungen. Im 4. Bezirk handelt es sich um die Häuser Rechte Wienzeile 25-27 (15 Uhr) und anschließend Rainergasse 13. In Favoriten werden die Häuser Hofherrgasse 5-13 und Randhartingergasse 8-10 (beide 16.30 Uhr) eröffnet.

Zwei Monate Konsumerhebung =====

Die Wiener Hausfrauen zur Mitarbeit bereit

9. Juni (RK) Die Konsumerhebung, die auf die Dauer eines Jahres in den größeren Gemeinden Österreichs seit dem 1. April 1954 durchgeführt wird, ist auch in der Bundeshauptstadt mit gutem Erfolg angelaufen. Monatlich werden 350 Haushalte eingeladen, ein Haushaltsgbuch zu führen; sowohl im April, wie auch im Mai hat sich die überwiegende Mehrheit dazu bereit erklärt. Da es bei der großen Zahl der für Wien ausgewählten Haushalte nicht wie in kleineren Gemeinden möglich ist, die einzelnen Hausfrauen zur Instruktion persönlich in das Statistische Amt einzuladen, werden sie von eigens geschulten Interviewern aufgesucht, die sie mit der Technik der Bucheintragungen vertraut machen und ihnen auch während des Berichtsmonats beratend zur Seite stehen.

Die für den Monat April abgelieferten Haushaltsgbücher

entsprechen durchwegs den gestellten Anforderungen, und die betreffenden Hausfrauen sind bereits im Besitze der von der "Forschungsstelle zur Aufstellung volkswirtschaftlicher Bilanzen" ausgesetzten Prämie von 100 Schilling; es ist anzunehmen, daß das Ergebnis für Mai ein ebenso gutes ist. Das Zahlenmaterial, das der Forschungsstelle in den Büchern zur Verfügung gestellt wird und das ausschließlich statistischen Zwecken dient, wird einen wertvollen Beitrag zur Klärung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fragen darstellen. Jenen Überängstlichen, die eine gewisse Scheu nicht überwinden können ihre privaten Aufzeichnungen zur Verfügung zu stellen, sei gesagt, daß ihre Angaben strengster Geheimhaltungspflicht unterliegen und auch nicht an andere Ämter weitergegeben werden.

Das Statistische Amt der Stadt Wien und mit ihm die "Forschungsstelle zur Aufstellung volkswirtschaftlicher Bilanzen" dankt allen Haushaltungen für ihr Verständnis und ihre wertvolle Mitarbeit und bittet alle, auf die die Wahl fällt und an die noch eine Einladung ergehen wird, sich dieser nicht zu verschließen.

PRESSEDIENTST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Das Programm für Freitag, 11. Juni
=====

Theater:

- Staatsoper im Theater an der Wien: Richard Strauss: "Daphne".
Staatsoper in der Volksoper: Franz Lehár: "Der Graf von Luxemburg".
Burgtheater (im Ronachergebäude): Richard Beer-Hofmann:
"Der Graf von Charolais".
Akademietheater: Friedrich Dürrenmatt:
"Ein Engel kommt nach Babylon".
Volkstheater: Aristophanes: "Lysistrata".

Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Brahms-Saal):
Haydn-Fest der Gesellschaft der Musikfreunde.
Kammerkonzert. Joseph Haydn: Kammermusik. Kammerchor
des Singvereins der Gesellschaft der Musikfreunde,
Leitung: Professor Dr. Reinhold Schmid; Musikvereins-
quartett und Mitglieder der Bläservereinigung der Wie-
ner Philharmoniker.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal):
Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesell-
schaft. Liederabend Elisabeth Höngen. Alban Berg: Vier
frühe Lieder; Frank Martin: Jedermann-Gesänge; Igor
Strawinsky: Drei Shakespeare'sche Gesänge; Monteverdi-
Orff: Klage der Ariadne; Paul Hindemith: Des Todes Tod.
Am Flügel: Dr. Erik Werba.
- 20.00 Uhr, Schloßhof Schönbrunn (bei Schlechtwetter Samstag, den
12. Juni, 20 Uhr):
Tönende Erinnerungen an die große Operettenzeit.
1. Konzert: Johann Strauß, Franz von Suppé, Carl Mil-
löcker, Karl Zeller. Großes Rundfunkorchester, Diri-
gent: Professor Max Schönherr. Verbindende Worte:
Peter Herz.

Kongresse:

- Internationaler Kongreß der Gartenarchitekten vom 8. bis 11. Juni.
III. Internationaler Kongreß der Heilpädagogen vom 8. bis 12. Juni.

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

- Ausstellung: Leopoldstadt im Aufbau, Bauherr "Stadt Wien". Fest-
saal des Amtshauses, 2, Karmelitergasse 9.

Wiener Festwochen 1954

PRESSEDIENTST
BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 964
Nummer 23
9. Juni 1954

6. Bezirk:

"Mariahilfer Künstler" und "Franz Lehár-Gedächtnis-Ausstellung".
Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4.
Besuchszeiten: Di, Do und Sa 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 13.00 Uhr.

7. Bezirk:

15.00 bis 16.00 Uhr, Festkonzert der Wiener Sängerknaben in der Stiftgasse, neben der Stiftkirche. Eintritt frei.
Bei Regenwetter entfällt das Konzert.

8. Bezirk:

Josefstädter Heimatmuseum. 8, Schlesingerplatz 4. Besuchszeiten:
täglich: 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

10. Bezirk:

Ausstellungen: "Favoriten gestern, heute, morgen" und "Die Kunst des Schauens" (Photoschau unter Mitwirkung und Gestaltung der Photogruppe der Naturfreunde Favoritens).
Besuchszeiten: an Werktagen von 9.00 bis 18.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9.00 bis 12.00 Uhr. Festsaal der Bezirksvertretung, 10, Gudrunstraße 128.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, 11, Enkplatz 2:
Lichtbildervortrag Dr. Leopold Mazakarini: "Die Entstehung Simmerings".

12. Bezirk:

Sonderausstellung ausgewählter Werke der Maler, Bildhauer und Graphiker von Meidling. Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphengasse 7/II.

13. Bezirk:

Hietzinger Heimatmuseum. Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1. Führungen: Amtsrat Muck, Hauptschullehrer Ott, Prof. Schaffran. Besuchszeiten: Montag bis Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Eintritt frei.

18. Bezirk:

19.30 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, 18, Martinstraße 100.
Dichterlesung. Erika Berghöfer (Burgtheater), Egon Hajek, Alois Lorenzoni.

19. Bezirk:

Kunstaussstellung "Döblinger Künstler" sowie Photoschau "Mannigfaltiges Döbling" und Sammlung "Schöpferische Menschen Döblings". Eintritt frei. Großer Saal der Bezirksvorstehung, 19, Gatterburggasse 14.

20. Bezirk:

Kunstaussstellung der Maler im 20. Bezirk. (Ilse und Karl Markus und Emil Rizek; Ausstellung des Mal- und Zeichenkurses der Volkshochschule Brigittenau, Leiter: Akademischer Maler Emil Rizek; Ausstellung des Kinderzeichnkurses der Volkshochschule Brigittenau; Ausstellung des Heimatmuseums.) Sitzungssaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10/I.

19.30 Uhr, Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10, 2.Stock: Musikalischer Abend des Konservatoriums der Stadt Wien. (Geschlossene Vorstellung für das städtische Lehrlingsheim "Augarten".)

21. Bezirk:

Ausstellung des Malers Aschenbrenner. Floridsdorfer Heimatmuseum, 21, Prager Straße 33.

26. Bezirk:

Ausstellung (Verein "Heimischer Künstler" in Klosterneuburg). Marmorsaal des Chorherrenstiftes Klosterneuburg.

Ausländische Gäste im Wiener Rathaus
=====

9. Juni (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute den norwegischen Geschäftsträger Algard und den Osloer Stadtrat Nielsen, der als offizieller Vertreter der norwegischen Hauptstadt den Wiener Festwochen beiwohnt. Stadtrat Nielsen übermittelte Bürgermeister Jonas die Grüße der Osloer Stadtverwaltung und sprach ihm zugleich seinen persönlichen Dank für die freundliche Aufnahme sowie die gebotene Gelegenheit zum Studium kommunaler Einrichtungen der Gemeinde Wien aus.

Am Vormittag empfing Bürgermeister Jonas im Beisein von Stadtrat Mandl Prof. Walter Hagemann und 36 Studenten vom Institut für Zeitungswissenschaften der Universität Münster. Bürgermeister Jonas verwies in seiner Begrüßungsansprache auf die Anstrengungen der Wiener Stadtverwaltung auf dem Gebiet des Wohnbauwesens sowie des sozialen und kulturellen Fortschrittes. In Wien, sagte er, an der Grenze der Demokratie, die hier zähe verteidigt wird, kommt diesen Bemühungen erhöhte Bedeutung zu. Er gab der Erwartung Ausdruck, die ausländischen Besucher mögen von ihren Wiener Besuchen die Gewißheit mitnehmen, daß die Wiener bemüht sind, vorwärts zu kommen. Prof. Hagemann dankte für den herzlichen Empfang im Rathaus und wünschte der Arbeit der Wiener Stadtverwaltung auch weiterhin die besten Erfolge. Befragt nach ihren stärksten Eindrücken in Wien, nannten die angehenden deutschen Journalisten den sozialen Wohnungsbau, das schmackhafte Essen und den Charm der Wienerinnen.

Anschließend begrüßte Bürgermeister Jonas in Anwesenheit von Stadtrat Sigmund und des Magistratsdirektors 35 Angehörige der britischen Genossenschaften, die aus Anlaß der Wiener Festwochen in unserer Stadt weilen. Der Bürgermeister informierte die interessierten Gäste über die Förderung des Genossenschaftswesens seitens der Wiener Stadtverwaltung, insbesondere des genossenschaftlichen Wohnungsbaues. Die englischen Gäste haben bereits eine Reihe von städtischen Wohnhausanlagen besichtigt und berichteten dem Bürgermeister mit Begeisterung über die bereits gewonnenen Eindrücke. Im Namen der englischen Gäste dankte Frau Smither aus London für die freundliche Aufnahme in Wien und übermittelte dem Bürgermeister die Grüße der britischen Genossenschaftler.

Pferdemarkt vom 8. Juni
=====

9. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 219 Pferde, davon 25 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 208 verkauft, unverkauft blieben 11 Pferde.

Herkunft der Tiere: Wien 9, Niederösterreich 106, Burgenland 35, Oberösterreich 25, Steiermark 18, Salzburg 2, Kärnten 23, Tirol 1.

Benennung einer städtischen Wohnhausanlage nach Richard Strauss
=====

9. Juni (RK) Aus Anlaß des 90. Geburtstages des Komponisten Richard Strauss am 11. Juni wurde mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses III (Kultur und Volksbildung) vom 24. März 1954 die städtische Wohnhausanlage in Wien 3., Strohgasse-Neulinggasse, "Richard Strauss-Hof" benannt. Es wird geplant, in dieser Wohnhausanlage auch eine Plastik aufzustellen, die ein Werk des Komponisten zum Thema hat.

"Die Wiener Avantgardebühnen seit 1945"
=====

9. Juni (RK) Im Ausstellungsraum des Amtes für Kultur und Volksbildung in Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, wird am 11. Juni um 16 Uhr durch Stadtrat Mandl eine Theaterausstellung "Die Wiener Avantgardebühnen seit 1945" eröffnet. Erstmals soll eine Gesamtschau die Leistungen der vielen kleinen Wiener Studio-Bühnen zeigen, die seit 1945 das Wiener Theaterleben maßgebend befruchtet haben. Stets mit personellen und vornehmlich materiellen Schwierigkeiten kämpfend, auf winzigen Bühnen spielend, haben diese Avantgardeensembles nicht nur mutige, wesentlich moderne Werke zuerst in Wien zur Diskussion gestellt, sie haben auch wertvolles altes Theater wiedererweckt, sie waren jungen Künstlern - Regisseuren, Dramaturgen, Schauspielern, Bühnenbildnern - das erste Forum, das erste bestimmende Sprungbrett. Fotos, Statistiken, Plakate,

Programme, Requisiten, Bühnenbildentwürfe und Bühnenbildmodelle werden dem interessierten Publikum einen aufschlußreichen Überblick über die Arbeit dieser Bühnen geben.

Die Ausstellung bleibt bis 10. Juli bei freiem Eintritt Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Ferkelmarkt vom 9. Juni

=====

9. Juni (RK) Aufgebracht wurden 205 Ferkel, verkauft wurden 153. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 281 S, 7 Wochen 325 S, 8 Wochen 359 S, 10 Wochen 400 S, 12 Wochen 440 S.

Der Marktbetrieb war ruhig.

Die Lage auf dem Fleischmarkt vom 9. Juni

=====

9. Juni (RK) Zu Beginn des heutigen Fleischmarktes machte sich eine starke Nachfrage nach Kälbern bemerkbar. Da die Kälberpreise durch amtliche Höchstpreise begrenzt sind, wurde verschiedentlich deren Abgabe von der gleichzeitigen Abnahme von Schweinen abhängig gemacht. In den ersten Marktstunden wurden Schweinefleischpreise verlangt und bezahlt, deren obere Grenzen bis zu 1 Schilling über jenen der Vorwoche lagen. Auch die Rindfleischpreise zogen in den oberen Preislagen bis zu 50 Groschen je Kilogramm an. Begünstigt wurde diese Auftriebsbestimmung durch die Preissteigerungen der Viehmärkte des Vortages, deren Durchschnittspreise um 40 Groschen (Rinder), bzw. um 47 Groschen (Schweine) anstiegen.

Gegen mittag, als sich zeigte, daß genügend Ware zur Deckung der bestehenden Nachfrage vorhanden war, ließen die Preise wesentlich nach. Bei Marktschluß blieb ein Teil der Ware unverkauft. Nach Marktschluß ergab sich, daß die häufigsten

9. Juni 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 969

Preise gegenüber der Vorwoche unverändert geblieben.

Gegenüberstellung der Vieh- und Fleischpreise

Durchschnittspreise für Lebendvieh je 100 kg:

	<u>31.5. bis 5.6.1954</u>	<u>8.6.1954</u>
Rinder	S 863.54	S 903.17
Schweine	S 1312.52	S 1359.76

Großhandelspreise für Fleisch je kg:

	<u>31.5. bis 5.6.1954</u>	<u>8.6.1954</u>
Rindfleisch:		
Landware	S 13.---/18.--- (17.---)	S 14.---/18.--- (17.---)
Wiener Ware	14.---/19.--- (18.---)	S 14.---/19.50 (18.---)
Kalbfleisch:	S 17.---	S 17.---
Schweinefleisch:		
Landware	S 15.---/17.50 (17.---)	S 15.---/18.--- (17.---)
Wiener Ware	17.50/18.--- (17.50)	S 18.---/18.50 (18.---)